Promot Automation GmbH - Lagebericht 2025

Geschäftsjahr 01.01.2025 – 31.12.2025

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens:

Die Promot Automation GmbH konnte sich auch im Geschäftsjahr 2025 mit ihren Kernkompetenzen als dienstleistungsorientiertes Unternehmen im Nischenmarkt für die Automatisierung komplexer Fertigungssysteme erfolgreich behaupten.

Trotz eines weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds entwickelte sich der Auftragseingang stabil und entsprach im Wesentlichen den Erwartungen. Die geplanten Kundenaufträge wurden termingerecht und erfolgreich umgesetzt.

Die in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung der Betriebsabläufe sowie zur Steigerung der Effizienz wurden konsequent weitergeführt. Dies trug auch 2025 wesentlich zu einer soliden Ergebnisentwicklung und zur Stärkung der wirtschaftlichen Stabilität des Unternehmens bei.

		2025		2024	
Ertragsanalyse					
Eigenkapitalrentabilität	Gewinn / Eigenkapital	2.108.728,89 / 17.109.423,98	= 12,32%	2.415.139,96 / 15.750.695,09	= 15,33%
Vermögensstruktur					
Lagerintensität	Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) / Gesamtvermögen	3.971.581,96 / 25.973.836,01	= 15,29%	4.183.334,20 / 25.902.284,75	= 16,15%
Forderungsintensität	Forderungen / Gesamtvermögen	2.639.679,68 / 25.973.836,01	= 10,16%	2.007.453,70 / 25.902.284,75	= 7,75%
Kapitalstruktur					
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Gesamtkapital	17.109.423,98 / 25.973.836,01	= 65,87%	15.750.695,09 / 25.902.284,75	= 60,81%

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres:

Dank einer vorausschauenden Kapazitäts- und Projektplanung ist die Auslastung für das Geschäftsjahr 2026 weitgehend gesichert. Für das Folgejahr 2027 erwarten wir auf Basis der aktuellen Markteinschätzung eine stabile Entwicklung der Auftragseingänge auf dem derzeitigen Niveau.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Trotz des volatilen gesamtwirtschaftlichen Umfelds bleiben die Perspektiven für die Automatisierung und Robotik langfristig positiv. Diese Technologien haben sich als fundamentale Säulen der industriellen Wertschöpfung etabliert. Sie sind heute die Voraussetzung für wettbewerbsfähige Kostenstrukturen am Standort Europa.

Der globale Automatisierungsgrad wird kontinuierlich zunehmen. Von diesem Trend profitieren vor allem Anbieter hochflexibler und technologisch anspruchsvoller Systeme. Die vorhandene Projekterfahrung und Schnittstellenkompetenz von Promot bilden die solide Grundlage, um von den dargestellten Marktentwicklungen zu profitieren.

PROMOT ist in dem Segment der Automatisierung von komplexen Fertigungssystemen strategisch hervorragend positioniert.

Risikoberichterstattung:

Umsatzschwankungen: Die Vergangenheit hat gezeigt, dass unser Markt sehr sensibel auf Veränderungen reagiert. Investitionszurückhaltung in volatilen und unsicheren Zeiten ist eine bedeutende Herausforderung, die eine flexible Anpassung der Ressourcen erfordert. Entscheidend ist dabei, bei Rückgängen wenig Know-How zu verlieren.

Marktrisiken: Zyklische Schwankungen und Transformationen in Schlüsselindustrien, wie die Automobilbranche, sowie allgemeine wirtschaftliche Entwicklungen beeinflussen die Investitionsbereitschaft unserer Kunden und stellen damit ein erhebliches Risiko dar.

Inflationsrisiko: Nach einer Phase erhöhter Teuerung hat sich das Inflationsniveau zuletzt spürbar stabilisiert. Dennoch behalten wir potenzielle Preisentwicklungen weiterhin aufmerksam im Blick. Unsere Preisstrategie berücksichtigt weiterhin mögliche Schwankungen, wobei das Kalkulationsrisiko aktuell moderater ausfällt.

Ausfallsrisiken: Bisherige Forderungsausfälle lagen auf einem sehr niedrigen Niveau. Dennoch ist angesichts aktueller Entwicklungen künftig mit einem erhöhten Risiko punktueller Forderungsausfälle zu rechnen. Dem wird durch entsprechende Risikovorsorgemaßnahmen Rechnung getragen.

Liquiditätsrisiken: Wesentliche Risiken für die Liquidität entstehen insbesondere durch projektbezogene Verzögerungen seitens der Kunden, die zu zeitlich verschobenen Zahlungseingängen führen können. Zur Absicherung der finanziellen Stabilität kommt einer proaktiven Steuerung der Liquiditätsplanung daher eine zentrale Rolle zu.

Kompetenzrisiko: Die zunehmende Komplexität unserer Projekte erfordern spezialisierte und hochqualifizierte Mitarbeiter. Die Sicherung und Weiterentwicklung dieser Kompetenzen ist für die Erfüllung von Kundenaufträgen entscheidend.

Für die genannten Risiken wurden spezifische Analysen durchgeführt und Maßnahmenkataloge entwickelt.

Forschung und Entwicklung:

Die Entwicklungsaktivitäten der PROMOT Automation GmbH im Jahr 2025 waren konsequent auf die Stärkung der technologischen Wettbewerbsfähigkeit und den Ausbau standardisierter Produktlösungen ausgerichtet.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der erfolgreichen Entwicklung und Marktreife unserer neuen Roboterzelle. In diesem Zusammenhang konnten zahlreiche innovative Features umgesetzt werden, darunter die Integration der SRCI-Schnittstelle, eine vollständig integrierte Vision-Lösung (Vision integrated), eine neue Bedienoberfläche ProHMI 3.0 sowie das wireless Handbedienpanel HT11.

Parallel dazu wurde das Geschäftsfeld Software gezielt als eigenständiges Produkt weiterentwickelt und strukturiert ausgebaut. Ziel ist es, die vorhandene Softwarekompetenz stärker zu skalieren, unabhängiger von Einzelprojekten zu machen und als eigenständigen Werttreiber im Unternehmen zu positionieren.

Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt lag auf der Konzeption und Umsetzung des mobilen Roboters für die Kleinteilfertigung. Diese Lösung baut auf der bereits erfolgreich realisierten und patentierten mobilen Roboterzelle für die Großteilfertigung auf und erweitert das Produktportfolio um eine flexible, zukunftsweisende Automatisierungslösung für kleinere Werkstücke und niedrigere Gewichtsklassen.

Investitionen:

PROMOT verfolgt weiterhin konsequent die Strategie einer hohen Fertigungstiefe und internen Wertschöpfung, die einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil darstellt. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Modernisierung der mechanischen Fertigung erfolgreich abgeschlossen. Damit wurde die technologische Basis gezielt gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit erhöht.

Ergänzend dazu wurde in eine Photovoltaikanlage investiert, um die Energieversorgung langfristig abzusichern, Kosten zu stabilisieren und einen Beitrag zur nachhaltigen Unternehmens-entwicklung zu leisten.

Zweigniederlassungen der Gesellschaft:

Neben dem Standort Roitham am Traunfall gibt es in Deutschland eine Vertreter-Betriebsstätte als lokalen Vertriebsstützpunkt. Das Ergebnis der Betriebsstätte ist im Ergebnis der PROMOT Automation GmbH konsolidiert.

Roitham am Traunfall, 11. Mai 2026

DI Hubert Pesendorfer

DI(FH) Martin Waldl